



Mädchen, die Geschichte schreiben

Engagement Jetzt hat auch die Feuerwehr Sonthofen weibliche Mitglieder. Sie sind bei der Jugend aktiv. Arbeitsgemeinschaft an der Mittelschule bringt Erfolge. Sorgen machen heute aber andere Themen

VON SILVIA REICH-RECLA

Sonthofen Arabella Adler, Vanessa Kracker und Michelle Konstanziak haben bei der Freiwilligen Feuerwehr Sonthofen Geschichte geschrieben: Sie sind die ersten Mädchen in der Jugendfeuerwehr. Voll hinterran, mag sich der eine oder

andere denken. Aber den Durchbruch brachte in Sonthofen letztendlich die Zusammenarbeit mit der Mittelschule.

Dort gibt es seit eineinhalb Jahren jeden Dienstagnachmittag eine Arbeitsgemeinschaft Feuerwehr. Derzeit sind neun junge Leute ab 13 Jahren dabei, auch etliche Mädchen, sagt Schulleiter Christian Gogl und spricht von einem Erfolg. Das sei in der Region einzigartig. Und liege

auch daran, dass Kommandant Andreas Kracker eineinhalb Tage von seinem Job als Büroleiter der Allianz-Versicherung in Sonthofen freigestellt ist. Den Verdienstausschlag übernimmt die Stadt. Aber natürlich sei er nicht für die Arbeitsgemeinschaft Feuerwehr an der Schule freigestellt, sondern für seine sonstigen Arbeiten als Kommandant. Die 1,5 Stunden an der Schule schiebt er da noch rein. Genauso wie Jugendwart Markus Briesach, der bei der Bundeswehr beschäftigt ist.

Ein Beispiel auch für andere? Das Engagement in Sonthofen sei vorbildlich, „aber für die meisten Feuerwehren nicht zu stemmen“, sagt Kreisbrandrat Michael Seger. „Die Leute müssen ja nachmittags arbei-

Vanessa Kracker und Arabella Adler sind die ersten weiblichen Mitglieder der Feuerwehr Sonthofen. Dazu kommt noch Michelle Konstanziak, die aber bei unserem Fotoshooting bei der Jahresversammlung der Feuerwehr in Sonthofen nicht dabei war. Foto: Reich-Recla

ten.“ Seger hat auch den Eindruck, dass die Zahl der jungen Feuerwehrler insgesamt wieder ansteigt. 2011 waren es im Oberallgäu 501 Jugendliche (davon 58 Mädchen), 2015 nur noch 425 (70 Mädchen).

Bayernweit gibt es laut Landesfeuerwehrverband seit 1967 Frauen bei der Feuerwehr. Bei der Stützpunktfeuerwehr Sonthofen sind sie neu. Woran liegt das? Früher habe es keine extra sanitären Einrichtungen für Mädchen gegeben, sagt Kommandant Kracker, seit 2010 allerdings schon. „Aber auch dann kam keine Anfrage.“

Um Mädchen und Buben für die Feuerwehr zu gewinnen, startete die Stadt Sonthofen zudem eine Aktion: „800 Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren sind vor zwei Jahren zu einem Feuerwehr-Info-Abend eingeladen worden, nur fünf kamen“, sagt Kracker. Elf junge Leute zwischen 14 und 17 Jahren sind derzeit bei der Jugendfeuerwehr Sonthofen, bei der Gründung 1999 waren es immerhin 25.

Einsätze der Feuerwehr

● **161** mal wurde die Feuerwehr Sonthofen 2016 gerufen. Davon waren **120 Hilfeleistungen**, beispielsweise **45 Wohnungsöffnungen bei Gefahr**. 39-mal rückte die Feuerwehr zu Bränden aus, zuletzt in der Silvesternacht, als in Berghofen ein Bauernhof brannte.

Aber nicht nur die Sorge um den Nachwuchs treibt die Feuerwehrleute um: „Wir werden immer häufiger zu Wohnungsöffnungen gerufen“, sagte Kracker bei der Jahresversammlung in Sonthofen. 45-mal rückten die Feuerwehrler 2016 allein dazu aus. Immer seltener würden sie jedoch zu Brandmeldeanlagen ausrücken müssen: 2013 waren es noch 43 solche Einsätze, 2016 nur noch 20. Seit drei Jahren gibt es eine Feuerwehr-Gebührensatzung. Bei Fehlalarmen muss der Verursacher zahlen.



(mit freundlicher Genehmigung der Allgäuer Zeitung)

Die **Mittelschule Sonthofen** gehört zum Schulverbund Sonthofen/Bad Hindelang/Oberstdorf. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern ein breit gefächertes Angebot.

Sie bietet sowohl den Regel- als auch den Mittlere-Reife-Zug, sowie offene und gebundene Ganztagsbetreuung mit Verpflegung in der schuleigenen Mensa oder dem Schülercafé.

Die Ausbildung erfolgt stark berufsorientiert und damit praxisnah. Ein umfassendes und individuelles Beratungsangebot steht jedem offen.

PRESSEKONTAKT:

Matthias Tholl
Mittelschule Sonthofen
Hindelanger Straße 21
87527 Sonthofen
presse@ms-sf.de
<http://presse.ms-sf.de>